

Du, lieber Gott, bist wie ein Hirt

1. Du, lie - ber Gott, bist wie ein Hirt:
 2. Du lei - test mich, du schaust nach mir;
 3. Recht ist der Weg, den du mich führst,
 4. Du bleibst, was im - mer auch ge - schieht,
 5. Auch wenn ein and - rer Mensch mich hasst
 6. So lässt du mich mein Le - ben lang
 7. Hab' Dank, mein Gott, für mei - ne Zeit,

Ich bin in dei - ner Hut! Was im - mer mir be -
 ich wer - de im - mer satt. Ich bin dein Kind, ge
 auch wenn's ins Dun - kel geht. Du trö - stest, wenn du
 ganz nah bei mei - ner Hand. Du bist mein Hirt, der
 und bö - se von mir spricht, dann trägst du mit an
 in dei - ner Nä - he sein und lässt mich auch beim
 für al - les, was du gibst: Das Le - ben, Treu - e

geg - nen wird, bei dir, da geht's mir gut.
 hö - re dir. Dein Sor - gen wird nicht matt.
 Äng - ste spürst und hörst mich im Ge - bet.
 nach mir sieht, dein Lie - ben hat Be - stand.
 die - ser Last, drum fürch - te ich mich nicht.
 letz - ten Gang und e - wig nicht al - lein.
 und Ge - leit und dass du mich so liebst!

Text: Manfred Günther
 Musik: Matthias Morgenroth